

Ein weiterer Beleg, warum von **1988 bis 2007**
KEINE globale Erwärmung stattgefunden hat.



SOLARKRITIK.DE liegt das Buch "**Ozonloch und Treibhauseffekt**" aus dem Jahre 1989/1990 vor, an dem u.a. **Peter Hennecke** mitgeschrieben hat, der im Jahr 1992 Direktor des Wuppertal-Instituts gewesen ist.



In diesem Buch findet sich auf **Seite 71** folgende Grafik aus dem Jahr 1988, die eine globale Mitteltemperatur im Jahre 1988 von **+15,5°C** ausweist:

Diese Grafik stammt aus dem SPIEGEL, Ausgabe 28/1988, Seite 158.

Bemerkenswerter Weise hatte der SPIEGEL in der Grafik die global-relativkalten Jahre 1950 bis 1980 mit einer Durchschnittstemperatur von **+15°C** angenommen.

Wie der SPIEGEL die Temperaturwerte ermittelt hatte, ist auch aus dem gesamten SPIEGEL-Bericht aus 28/1988 nicht

erkennbar. Trotzdem hat Peter Hennecke und seine Co-Autoren diese SPIEGEL-Grafik als Beleg für eine globale Erwärmung in Ihrem Buch "**Ozonloch und Treibhauseffekt**" verwendet.

Wie falsch der SPIEGEL, Hennecke und seine Co-Autoren lagen, zeigt die nebenstehende Grafik aus dem letzten IPCC-Bericht 2007, die eine globale Mitteltemperatur von nur **+14,5°C** ausweist. Demnach hätte sich die globale Mitteltemperatur von 1988 bis 2007 also **sogar um 1°C abgekühlt**. Wer hätte das gedacht?

